

Niederlage zu hoch ausgefallen

FRAUENHANDBALL - Oberligist Hoof/Sand/Wolfhagen unterliegt dem Ersten 26:33

VON MICHAEL WEPLER



Fünf Tore: Lea Willer ist nach einem Tempogegenstoß erfolgreich. Foto: Artur Schöneburg

Hoof – Am Ende stand eine deutliche 26:33 (14:18)-Niederlage des Frauenhandball-Oberligisten HSG Hoof/Sand/Wolfhagen gegen den Spitzenreiter HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden. Dabei täuscht das Ergebnis etwas über den Spielverlauf hinweg, denn der Tabellensechste bot dem verlustpunktfreien Tabellenführer lange Zeit Paroli. So zeigte sich Trainer Chris Ludwig auch mit dem Auftritt seiner Mannschaft nach dem Spiel zufrieden: „Meine Spielerinnen haben alles aus sich herausgeholt. Hätten sie immer so gespielt wie heute, hätten sie einige Punkte mehr auf dem Konto gehabt und dieses Spiel wäre ein Spitzenspiel gewesen.“

Die ersten beiden Tore erzielte der Favorit aus Südhessen, doch die Hausherrinnen antworteten durch die Treffer von Lea Willer, Lea Immelnkämper und Franziska Chmurski. Das sollte jedoch die einzige Führung der Gastgeberinnen gewesen sein, die nach einem 3:5-Rückstand zum 6:6 ausglich und danach mit einem bis drei Toren zurücklagen. Eine kleine Schwächephase nutzten die Gäste, um bis kurz

vor der Pause bis auf sieben Tore davonzuziehen, doch die Hooferinnen kämpften sich wieder durch drei schnelle Tore von Alena Breiding, Karoline Happe und Willer per Tempogegenstoß sechs Sekunden vor der Pause auf vier Tore heran. Leonie Homburg und Larissa Mumberg brachten die Hausherinnen gleich nach der Pause bis auf 16:18 heran, doch die Gäste konnten danach wieder auf vier Tore erhöhen. Die Abwehr der Nordhessinnen stand gut und Dominique Sawyer konnte zwei Siebenmeter entschärfen. Es reichte aber nicht, noch näher als auf zwei Tore heranzukommen, weil in einer Überzahlsituation und nach einen Tempogegenstoß klare Chancen ausgelassen wurden und der Tabellenführer dies jeweils mit Gegentoren bestrafte. Dazu piffen die Schiedsrichterinnen bei knappen Entscheidungen eher gegen die Heimmannschaft.

In der Schlussphase bauten die insgesamt noch etwas cleverer agierenden Gäste den Vorsprung noch bis auf sieben Tore aus. „Wir hätten in einigen Situationen noch schneller umschalten oder unsere Angriffe besser ausspielen sollen. Da hatte uns Weiterstadt noch etwas voraus, wobei das Ergebnis zu deutlich war“, benannte Ludwig Verbesserungsmöglichkeiten seiner lange Zeit gut spielenden Mannschaft.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Schmincke, Sawyer (bei 7 M) - Immelnkämper (3), Breiding (4), H. v. Dalwig, Willer (5), Schuldes (1), Homburg (3), Bänfer, Happe (2), Neurath, Ulrich, Chmurski (5/1), Mumberg (3).

Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden: Manger, Ramp - Ille, Januschkowetz (4), Weber (1), Scholz (5), Hess (4), Kasartzoglu (4), L. Trenado Lopez (6), Krause (7/5), Wamser, J. Trenado Lopez (2).

Schiedsrichterinnen: Laura Bley/Birgit Karen Tarka (Schlächtern).

Zuschauer: 130.

Spielverlauf: 0:2 (2.), 3:2 (5.), 3:5 (8.), 6:6 (11.), 6:9 (15.), 9:10 (19.), 9:12 (21.), 11:13 (24.), 11:18 (29.), 16:18 (32.), 16:20 (33.), 18:20 (35.), 18:22 (37.), 20:22 (38.), 23:25 (48.), 23:27 (49.), 24:27 (49.), 24:30 (53.), 26:30 (54.), 26:33 (57.).